

Bekanntmachung.

Zu Mitgliedern des **Bezirksausschusses** sind auf dem heute hier abgehaltenen ersten Bezirkstage

- Herr Hauptmann **Aster** auf Reinhardtgrinna,
- Rittersgutsbesitzer **Otto** auf Kaundorf,
- Bürgermeister **Boigt** hier,
- Bürgermeister **Stephan** in Altenberg,
- Deconomierath **Bering** in Kreischa,
- Gemeindevorstand **Steyer** in Reinholdshain,
- Gemeindevorstand **Richter** in Zimmelsdorf,
- Ortsrichter **Braun** in Nassau

gewählt worden.

Dippoldiswalde, den 30. December 1874.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Die Herren Gemeindevorstände des hiesigen Verwaltungsbezirks werden hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß die von denselben in Gemäßheit § 56 des Gesetzes vom 24. December 1845 in Verbindung mit § 20—33 der Ausführungsverordnung dazu vom 23. April 1850 anzufertigenden, nach § 37 der zuletzt erwähnten Verordnung bis **längstens den 15. Januar** jeden Jahres einzureichenden **Einwohnerverzeichnisse** für jetzt und bis auf etwaige anderweite Anordnung **anher** abzugeben sind.

Dippoldiswalde, den 30. December 1874.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Am Morgen des 1. ds. Mts. sind aus der Schankstube des Gasthofes zu Oberhäslisch 1600—1700 Stück Cigarren und ein Winterüberzieher — derselbe war aus grauem flockigen Stoff, hatte inwendig 2 Brusttaschen, äußerlich 2 Taschen, braunen Sammettragen, lichte überspinnene Knöpfe und war sackförmig gefertigt, der Henkel war ab, die rechte Brusttasche inwendig ausgerissen — **gestohlen** worden.

Solches wird behufs Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 2. Januar 1875.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Concurseröffnung.

Zu dem überschuldeten Nachlasse des Gasthofbesizers **Carl Friedrich Wilhelm Göhler** in Reichenau ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurseröffnungsprozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 11. Januar 1875

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 15. Februar 1875,

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurseröffnungsprozeß betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 5. April 1875,

Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Uhr. — — — Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Frauenstein, am 7. December 1874.

Königliches Gerichtsamt.
Lommaßsch.

Bekanntmachung.

Herr Lehrer **Lucas** in Reinholdshain hat in dem hiesigen Gasthof zum Hirsch — Zimmer Nr. 3 — eine doppelte Collection der von ihm angefertigten, vortrefflichen **physikalischen Apparate** auf einige Tage zur Ansicht ausgestellt. Den Herren Lehrern, Schul- und Gemeindevorständen, sowie Freunden der Jugendbildung überhaupt, kann der Besuch der interessanten Ausstellung auf das Beste empfohlen werden.

Dippoldiswalde, den 3. Januar 1875.

Der Königl. Bezirks-Schulinspector.
Muschacke.

Auf Grund des Statuts vom 10. September dieses Jahres und der Protocolle vom 14. und 15. dieses Monats ist am heutigen Tage auf Folium 20 des Handelsregisters für den hiesigen Gerichtsamtbezirk der **Landwirthschaftliche Consumverein zu Pressendorf, eingetragene Genossenschaft,** verlaublich worden.

Derselbe hat seinen Sitz in Pressendorf, kauft und verkauft Düngemittel, Kohlen, Saatgut und Waaren aller Art, und wird durch seine derzeitigen Vorstandsmitglieder, die dasigen Gutbesitzer

Gottlieb Sohr, als Director,
Heinrich Mende, als Cassirer und
E. A. Geißler, als Lagerhalter

vertreten.

Alle Bekanntmachungen und Erlasse des Vereins, sowie die denselben verpflichtenden Urkunden, ergehen unter der Firma des Vereins und sind für die Genossenschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma derselben und der Namensunterschrift sämtlicher Vorstandsmitglieder versehen sind. Die Einladungen zu den Generalversammlungen werden von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrathes, bez. dessen Stellvertreter, mit der Zeichnung „der Verwaltungsrath, bez. der Vorstand, des landwirthschaftlichen Consumvereins zu Pressendorf, eingetragene Genossenschaft,“ erlassen.

Zur Veröffentlichung der Bekanntmachungen bedient sich der Verein des Amtsblattes, dormalen der in Dippoldiswalde erscheinenden „Weißeritz-Zeitung,“ und kann das Verzeichniß der Genossenschafter jederzeit bei dem unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Frauenstein, am 23. December 1874.

**Königliches Gerichtsamt.
Lommaßsch.**

Bekanntmachung.

Auf Ansuchen der hiesigen Leichenfrau Concorde Lichtenberger ist Seiten der hiesigen städtischen Collegien mit Einwilligung der in die hiesige Parochie eingepfarrten Ortschaften beschlossen worden, die Gebührensätze für die Leichenfrau vom 1. Januar 1875 ab zu erhöhen und zwar sind bei Begräbnissen

- I. Classe 5 Mark, bei auswärtigen Leichen 3 Mark mehr,
- II. " 4 " " " " " " 2 " "
- III. " 3 " " " " " " 1 " "
- IV. " 1 Mark 50 Pf., bei auswärtigen Leichen 50 Pf. mehr, endlich bei Armen- und Kinderbegräbnissen 1 Mark, bei auswärtigen Leichen 30 Pf. mehr,

zu entrichten, was hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Dippoldiswalde, am 29. December 1874.

**Der Stadtrath.
Voigt, Bürgermstr.**

Bekanntmachung.

Die laut unserer Bekanntmachung vom 5. August d. Js. abhanden gekommenen **Einlagebücher** hiesiger Sparcassen-Verwaltung Nr. 9774 und 12463 werden, nachdem sich innerhalb der gesetzten Frist Niemand als deren Besitzer gemeldet und die rechtmäßigen Eigentümer, bez. Besitzer derselben deren Verlust eidlich erhärtet haben, hiermit für ungiltig erklärt.

Dippoldiswalde, am 28. December 1874.

**Der Stadtrath.
Voigt, Bürgermstr.**

Die Bezirksversammlung der Königlichen Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

Den am 30. vor. Mts. unter Theilnahme des Herrn Kreishauptmanns von Einsiedel abgehaltenen ersten Bezirkstag, zu welchem sich sämtliche Abgeordnete, mit Ausnahme der Herren Dehmichen auf Verreuth und Woost in Dittersbach, eingefunden hatten, eröffnete der Vorsitzende, Herr Amtshauptmann von Posse, mittelst folgender Ansprache:

Meine Herren! Noch ehe das Jahr zu Ende geht, in dessen letztem Viertel die neuen Organisationsgesetze in Kraft getreten sind, ist es möglich gewesen, die Bezirksversammlung der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde zu dem ersten Bezirkstage einzuberufen. Der Eifer, mit welchem Sie trotz aller Beschwerclichkeiten der Einladung gefolgt sind, bürgt dafür, daß durch Sie die Angelegenheiten des Bezirks in wirksamer Weise werden gefördert und manche bisher unerreichte Wünsche desselben in Erfüllung gehen werden. Ebenso berechtigt aber auch die Zusammensetzung dieser Versammlung zu der Hoffnung, daß der aus ihrer Wahl hervorgehende Bezirksauschuß, welcher bei zahlreichen Geschäften der Verwaltung theils als entscheidendes, theils als beratendes Organ mitzuwirken hat, dem Amtshauptmann eine kräftige Stütze sein und das Vertrauen zur Verwaltung bei den Bezirkseingesessenen mehr und mehr festigen werde. Indem ich noch der Freude Ausdruck gebe, daß unserm ersten Bezirkstage die Ehre zu Theil wird, den Herrn Kreishauptmann in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, erlaube ich Sie, mit Gott frisch an's Werk zu gehen. Möchte unser Wirken für unsern Bezirk ein recht gesegnetes sein!

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung, in welchem man sofort eintrat, bildete die Wahl eines Stellvertreters

des Vorsitzenden für Fälle der Behinderung des letzteren. Dieselbe, welche mittelst Stimmzettel vorgenommen wurde, fiel mit 19 Stimmen auf Herrn Bürgermeister Voigt hier.

Bei dem 2. Punkte der Tagesordnung, die Wahl der acht Mitglieder des Bezirksauschusses betr., war besonders zu berücksichtigen, daß diesem Ausschusse zwei Vertreter der Höchststeuerterten, zwei der Stadtgemeinden, zwei der Landgemeinden angehören müssen.

Bei der dem entsprechend bewirkten Abstimmung gingen
Hr. Hauptm. a. D. Aster auf Reinhardtgr. mit 20 St.,
Hr. Rittergutbes. Otto auf Raundorf mit 23 St.,
Hr. Bürgermeister Voigt in Dippoldiswalde mit 20 St.,
Hr. Bürgermeister Stephan in Altenberg mit 19 St.,
Hr. Deconomierath Bering in Kreischa mit 20 St.,
Hr. Gemeindevorstand Steyer in Reinholdshain mit 20 St.,
Hr. Gemeindevorstand Richter in Ammeldorf mit 21 St.,
und Hr. Ortsrichter Braun in Nassau mit 8 St.

als gewählt aus der Wahlurne hervorgegangen sind.
Den dritten Gegenstand bildete die Wahl eines Abgeordneten in den Bezirksauschuß. Als solcher wurde Herr Deconomierath Bering in Kreischa mit 18 St. gewählt. Sämmtliche Gewählte nahmen die betreffende Wahl an.

Anhangend dem auf den hiesigen Bezirksverband entfallenden Antheil an den 3 Millionen Thaler

in Höhe von 94625 Thlr., über dessen Empfangnahme, Verwahrung, sowie weitere Gebahrung, sich die Versammlung, einer Generalverordnung des Königl. Ministeriums des Innern zufolge, auf dem heutigen Bezirkstage schlüssig zu machen hatte, so wurde der Herr Vorsitzende und dessen Stellvertreter mit der Empfangnahme der fraglichen Summe beauftragt, übrigens aber beschlossen, die betr. Schuldscheine bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden, die Talons und Coupons dagegen bei der Amtshauptmannschaft hier aufzubewahren und die Geschäftsführung in letzterer Beziehung dem amtshauptmannschaftlichen Cassenbeamten zu übertragen, sowie ferner: die am 1. Juli l. J. fälligen Zinsen, vorbehaltlich weiterer Entschliessung der Bezirksversammlung, bei der hiesigen Sparcasse anzulegen.

Hieran schloß sich die Wahl

- 1) dreier Mitglieder und dreier Stellvertreter für jeden der gebildeten sieben Pferdewormusterungsbezirke, ferner
- 2) dreier Taxatoren und dreier Stellvertreter zur Abschätzung der Pferde und endlich
- 3) von vier außerordentlichen Mitgliedern der Ersatzcommission für den hiesigen Aushebungsbezirk und vier Stellvertreter derselben.

Die Wahlen unter 1 und 3 erfolgten per Acclamation, nach vorher eröffneten Vorschlägen, während zu 2 die Abstimmung mittelst Stimmzettel vorgenommen wurde.

Das Ergebnis der ersteren Wahl war folgendes:

1. Bezirk.

Herr Hauptmann Aster auf Reinhardtgrünna,
Herr Gemeindevorstand Steyer in Reinholdshain,
Herr Gutsbesitzer Dzondi das.

Stellvertreter:

Herr Hauptmann Thiele in Hirschbach,
Herr Gemeindevorstand Herfurth in Luchau,
Herr Erbrichter Pehold das.

2. Bezirk.

Herr Rittergutsbesitzer Schmud auf Zischwitz,
Herr Rittergutsbesitzer Wille auf Kleincarsdorf,
Herr Freigutsbesitzer Vogel in Saiba b. Kreischa.

Stellvertreter:

Herr Rittergutsbesitzer Schroth in Theiswitz,
Herr Gutsbesitzer Lommajsch in Kleba,
Herr Gemeindevorstand Sieckel in Hausdorf.

3. Bezirk.

Herr Posthalter Flemming hier,
Herr Rittergutsbesitzer Dehmichen auf Berrenuth,
Herr Gemeindevorstand Voita in Obercarsdorf.

Stellvertreter:

Herr Vorwerksbesitzer Kästner in Oberhäslisch,
Herr Erbrichter Weiß in Obercarsdorf,
Herr Gemeindevorstand Menzer in Seifersdorf.

4. Bezirk.

Herr Rittergutsbesitzer von Schönberg auf Reichstädt,
Herr Gutsbesitzer Gustav Kästner in Ruppendorf,
Herr Ortsrichter Heber das.

Stellvertreter:

Herr Gemeindevorstand Näge in Ruppendorf,
Herr Gutsbesitzer Heber in Höckendorf,
Herr Gerichtschöppe Carl Reichel in Reichstädt.

5. Bezirk.

Herr Kalkwerksverweser Schumpler in Hermsdorf b. Frauenstein,
Herr Mühlenbesitzer Förner in Ammelndorf,
Herr Ortsrichter Braun in Nassau.

Stellvertreter:

Herr Gemeindevorstand Reichel in Reichenau,
Herr Fabrikbesitzer Ufer in Hammersdorf,
Herr Gemeindevorstand Richter in Ammelndorf.

6. Bezirk.

Herr Gemeindevorstand Zrmer in Burkensdorf,
Herr Erbrichter Wost in Dittersbach,
Herr Gemeindevorstand Sohr in Preßschendorf.

Stellvertreter:

Herr Erbrichter Richter in Kleinhartmannsdorf,
Herr Gemeindevorstand Liebscher in Dittersbach,
Herr Gemeindecältester Wende in Preßschendorf.

7. Bezirk.

Herr Rittergutsbes. Major a. D. von Lüttichau auf Bärenstein,
Herr Gutsbesitzer Haase in Börnersdorf,
Herr Gemeindevorstand Hering in Döbra.

Stellvertreter:

Herr Gemeindevorstand Kühnel in Löwenhain,
Herr Gemeindevorstand Pehold in Liebenau,
Herr Erbrichter Wende in Dittersbach.

Zu Taxatoren für die Abschätzung der Pferde wurden Herr Rittergutsbes. Major a. D. von Lüttichau auf Bärenstein, Herr Rittergutsbesitzer Otto auf Raundorf, und Herr Posthalter Flemming hier,

und als deren Stellvertreter:

Herr Rittergutsbesitzer von Schönberg auf Reichstädt,
Herr Gutsbesitzer Haase in Börnersdorf, und
Herr Gemeindevorstand Sohr in Preßschendorf

gewählt.

Die letztere, unter 3 gedachte Wahl der Ersatzcommissionsmitglieder fiel auf

Herrn Stadtgutsbesitzer Stadtrath Zimmermann hier,
Herrn Fabrikant Bürgermeister Schneider in Glashütte,
Herrn Bürgermeister Grohmann in Frauenstein, und
Herrn Stadtrath Büttner in Altenberg;

zu deren Stellvertretern wurden

Herr Lohgerbermeister Stadtrath Frosch hier,
Herr Kaufmann Treutler in Raundorf,
Herr Gemeindevorstand Sommerschuh in Possendorf, und
Herr Fabrikant Grohmann in Glashütte

erwählt.

Damit waren die Gegenstände der Tagesordnung erledigt. Nachdem hierauf Herr Amtshauptmann von Boffe der Versammlung seinen Dank ausgesprochen und darauf hingewiesen hatte, daß, wenn heute in der Hauptsache nur Wahlen vorzunehmen gewesen wären, schon der nächste Bezirkstag sich voraussichtlich mit wichtigen, die Interessen des Bezirks wesentlich berührenden Angelegenheiten zu beschäftigen haben werde, richtete Herr Kreishauptmann von Einsiedel eine Ansprache an die Versammlung, in welcher er zunächst der Amtsthätigkeit des Herrn Amtshauptmanns und der energischen Förderung der neuen Organisation durch denselben in ehrenwerdiger Weise gedachte und sodann das Verständnis und Interesse rühmend anerkannte, welches in kaum zu hoffender Weise die neuen Gesetze im hiesigen Bezirke gesunden hätten. Am Schlusse hob der Herr Kreishauptmann die Bedeutung der mit heute zur That gewordenen Selbstverwaltung hervor, die dann eine ganz vollkommene werden würde, wenn der Bezirk seine Aufgaben aus eigener Kraft und ohne die Hilfe des Staats zu lösen im Stande wäre.

Die Ansprache des Herrn Kreishauptmanns wurde von Herrn Oeconomierath Bering unter dem Ausdruck des Dankes für die Theilnahme des Herrn Kreishauptmanns an der Versammlung erwidert und hierauf die bald nach 10 Uhr eröffnete Sitzung Nachmittags 1 Uhr geschlossen.

Tagesgeschichte.

(Geschäfts-Uebersicht des Vorschußvereins für Dippoldiswalde und Umgegend auf Monat December 1874.)

Einnahme:

390 Thlr	—	Ag.	—	Stammeinlagen.
19	"	7	"	5 " Eintrittsgelder und Bücher.
9995	"	—	"	5 " Spareinlagen.
3847	"	7	"	5 " verkaufte Staatspapiere.
422	"	24	"	5 " Zins hierauf.
12162	"	—	"	zurückgezahlte Vorschüsse.
123	"	7	"	8 " Provision.
332	"	29	"	7 " Zinsen für Vorschüsse.
27292 Thlr	17	Ag.	5	Sa. der Einnahme.

Ausgabe:

15984 Thlr	—	Ag.	—	gegebene Vorschüsse.
197	"	10	"	" gekaufte Staatspapiere.
8772	"	19	"	4 " zurückgezahlte Spar-Einlagen.
26	"	13	"	6 " Zinsen für dergl.
31	"	—	"	zurückgezahlte Stamm-Einlagen.
31	"	3	"	5 " Regie-Aufwand.
25042 Thlr	16	Ag.	5	Sa. der Ausgabe.

Dippoldiswalde. Am 2. Januar fand bei uns die feierliche Einweihung der neu bez. wiedergewählten Stadtverordneten und deren Stellvertreter, durch Herrn Bürgermeister Voigt statt.

— Seit Sonntag Nachmittag ist bei uns vollständiges Thauwetter und Regen eingetreten.

Dresden. Das Kriegsministerium veröffentlicht unterm 28. Decbr. eine umfangreiche (in der Expedition dieses Blattes einzusehende) Aufforderung und Verordnung, betreffend die auf Grund des Reichsgesetzes vom 23. Febr. d. J. zu bewirkende Anmeldung von Ansprüchen auf „Gewährung von nachträglichen Vergütungen für Kriegseleistungen der Gemeinden.“

— Am 26. und 27. Mai 1875 soll in Dresden, und zwar in den Lokalitäten des Central-Viehhofes, Leipziger Straße 35, eine Ausstellung edler Wagen- und Reit-, sowie guter Arbeits-Pferde, verbunden mit einer Ausstellung von Wagen, Fahr- und Reitutensilien, stattfinden. Die Ausstellung soll, wenn das Unternehmen Anklang findet, von Jahr zu Jahr wiederholt werden. Mit der Ausstellung ist ein Markt der ausgestellten Objekte, sowie Prämierung der hervorragendsten Pferde und Verloosung von Ausstellungsgegenständen verknüpft.

Berlin. Bei dem Empfange am Neujahrstage hat der Kaiser in seinen Erwiderungen seine Genugthuungen über die friedliche Lage ausgesprochen und als die Aufgabe des deutschen Reiches betont, in erster Reihe auf die Erhaltung des Friedens hinzuwirken.

— Am 30. Decbr. starb in Berlin der seit 1872 pensionirte, berühmte Hofschauspieler Ludwig Dessoir, geb. 1810.

Spanien. Die letzten Stunden des abgelaufenen Jahres haben noch eine Ueberraschung gebracht: Spanien ist im Handumdrehen aus einer Republik in eine Monarchie verwandelt worden! Nachdem schon in der letzten Woche die Insurrection zu Gunsten des Prinzen von Asturien, ältesten Sohnes der 1868 entthronten Königin Isabella, große Dimensionen angenommen hatte, ist am 31. Decbr. Prinz Alfons von den Truppen zum König ausgerufen worden; die Marine hat sich der Landarmee angeschlossen, und die Civilbevölkerung hat sich stillschweigend unterworfen, theils ausdrücklich der Wahl beigegeben. Es hat sich in Madrid eine neue Regierung gebildet, an deren Spitze Canovas Castillo steht. Der in Paris wohnhafte Mutter des Prinzen wurde telegraphirt, daß sie ihrem Sohne das Ereigniß baldigst mittheile, da man nicht wisse, wo er sich aufhalte. Das ist denn geschehen, und der Prinz hat sich am 2. Januar nach Spanien begeben;

seine Mutter wird in Paris bleiben. (Sehr geschickt!) — Prinz Alfons soll seine Proclamation erwartet haben und deshalb nicht überrascht gewesen sein. Er hat geäußert: „der herrschende Kampf werde zunächst ein sehr harter sein, aber das spanische Volk werde nach und nach sich ihm anschließen und dann der Krieg bald beendet sein. Er wisse, daß er durch die Annahme der Krone schwere Pflichten übernehme; er werde aber jederzeit bemüht sein, seine Aufgabe zu verstehen und seine Pflichten zu erfüllen.“ Der neue König hat dann schleunigst dem Papst um seinen Segen gebeten und versprochen, Alles zum Heile der katholischen Kirche etwa Nöthige geruht zu wollen. Der Segen traf auch bald und ohne alle Spesen ein.

Seit 4 Jahren ist diese Regierung in Spanien nun die vierte. Wer weiß, ob Alfönechen (er ist am 28. Novbr. 1857 geboren, daher erst 17 Jahre alt und noch nicht mündig) beim nächsten Jahreswechsel noch auf dem spanischen Throne sitzen wird!

Die neueren Nachrichten melden, daß Prinz Alfons von Paris aus bereits ein Dekret erlassen hat, durch welches die Stände einberufen werden. — Das Personal der spanischen Gesandtschaft in Paris brachte ihm die Huldigung dar, wobei er u. A. äußerte: er werde sich mit befähigten Männern aus allen Parteien umgeben und hoffe mit Hilfe der Armee und des gesammten spanischen Volkes sein einziges Ziel: den Frieden in Spanien wieder herzustellen, bald zu erreichen. Seine Absicht sei: König von ganz Spanien zu sein. (Viel Vergnügen!)

Vorschuß-Verein zu Dippoldiswalde.

(Cassirer: Hr. Kaufm. R. Linde.)

Täglich (mit Ausnahme des Sonntags und Mittwoch) von Bern. 9 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr.

Sparcasse zu Dippoldiswalde.

(Im Rathhaus, 1 Treppe.)

Expeditions-Stunden: Sonntags von 1/3 bis 5 Uhr. Mittwoch und Sonnabends von 9 bis 1 Uhr.

Sparcasse in Schmiedeberg.

Nächster Expeditions-Tag: Sonnabend, den 9. Januar, Nachmittags 5-7 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Am Feste der Erscheinung Christi (6. Januar) predigt Herr Sup. Dpiß. Vorher Communion Herr Diac. Gersdorf.

Nachmittags Bibelstunde.

An diesem Tage wird eine Collecte für die Zwecke der Sächsischen Hauptmissionsgesellschaft gesammelt.

Verhandlungen

der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

22. Sitzung am 18. December 1874.

Anwesend die Stadtverordneten: E. Teicher, Vorsteher, Wendler, Liebscher, Walter, Lommassch, Henke, G. Teicher und Erschmann A. Albrich.

1) Das Collegium verwilligte aus der Sparcasse 7000 Thlr., 300 Thlr. und 433 Thlr. 10 Ngr. Darlehn an Grundstücksbesitzer.

2) Auf Ansuchen des Flurläufers und Laternenwärters Teichert hier verwilligte man demselben mit Rücksicht auf seine gewissenhafte und pünktliche Dienstleistung für dieses Jahr eine Gratification von 20 Thlrn. aus der Stadtcasse.

3) Bog man das Gesuch verschiedener Einwohner allhier um Aufstellung einer Straßenlaterne auf dem Plage unterhalb des Pfortenberges in Verathung. Man erkannte dieses Gesuch als ein begründetes an und beschloß, demselben stattzugeben, verwilligte auch den durch Anschaffung jener Laterne, sowie durch die Unterhaltung derselben entstehenden Aufwand aus hiesiger Stadtcasse.

4) Beschloß man, die abgelegte Rathsportel-Rechnung auf das Jahr 1873 zu justificiren.

5) Der Stadtrath hat nach Vorschlag der Sparcassen-Deputation beschloßen, bei der hiesigen Sparcasse vom 1. Januar 1875 ab 4% für Einlagen zu gewähren und 5% von den Capitalien zu fordern, auch bestimmt, daß in Zukunft Zinsenquittungen außer vom Cassirer noch von einem Deputirten zu vollziehen seien. Das Collegium beschloß, dieser Entschließung beizutreten.

6) Kam ein Gutachten des Herrn Bezirkschulinspector Muschade hier bezüglich der Reorganisation der hiesigen Bürgerschule in Vortrag. Man nahm von diesem Gutachten mit besonderer Befriedigung Kenntniß, um so mehr, als dasselbe den Wünschen des diesseitigen Collegiums vollständig entspricht, und beschloß, den Stadtrath zu ersuchen, Herrn Bezirkschulinspector Muschade zugleich im Namen des diesseitigen Collegiums den Dank für das gründliche und umfassende Gutachten abzustatten.

7) Auf das vom Kirchenvorstande allhier befürwortete Gesuch des Kirchners und Kirchenbuchführers Böhme hier um Erhöhung seines Gehaltes beschloß man, mit Rücksicht auf die, der hiesigen Schulcasse zufließenden Bezüge für kirchliche Dienstleistungen vom

Dank.

Am heutigen Tage haben wir unter zahlreicher Begleitung lieber Freunde und Freundinnen die irdische Hülle unserer theuren Schwester und Cousine, der

Frau **Johanne Rosine Lampe**, dem Schooße der Erde übergeben.

Wir sagen allen denen, welche unsere liebe Heimgegangene während der langen Krankheit mit ihrem Besuche erfreut und getröstet und mit so reichlichen Gaben der Liebe erquickt haben, den innigsten und herzlichsten Dank!

Gott der Herr segne Sie Alle für solche Liebe reichlich wieder!

Schmiedeberg, am 3. Januar 1875.

Die Sinterbliebenen.

Dank.

Ein schweres Schicksal hat uns betroffen: Am 25. December starb nach kurzem, aber schweren Krankenlager unsere heiß und innig geliebte Tochter, **Anna Clara**, die einzige Stütze unsers Alters, in dem jugendlichen Alter von 16 Jahren 1 Monat 26 Tagen.

Herzlichen Dank sagen wir der erwachsenen Jugend, die sie zur letzten Ruhestätte trugen und für den Blumenschmuck! Dank allen Verwandten und Bekannten, die während ihrer Krankheit sowohl, als am Begräbnistage ihre Theilnahme uns bezeugten und sie zur letzten Ruhe begleiteten! Herzlichen Dank dem Herrn Pastor Zimmermann für die trostspendenden Worte am Grabe unserer innig geliebten Tochter. Dank dem Herrn Cantor Wachwig für die erhebenden Gesänge! Gott möge Sie Alle vor solch schwerem und bitterem Schicksal behüten!

Seifersdorf, den 3. Januar 1875.

Die trauernden Eltern **Friedr. Kummer u. Frau.**

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 13. Januar ds. Js.,

Nachmittags 3 Uhr, soll das der Gemeinde **Kreischa** gehörige, 520 Acker umfassende **Jagdrevier** in der **Pabischen** Gastwirthschaft auf 6 Jahr, vom 1. September 1875 bis zum 31. August 1881, an den Meistbietenden **verpachtet** werden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Kreischa, den 2. Januar 1875.

Der Vorstand.

Den Herren Gemeinde- und Schulvorständen empfehle ich mich zur Anfertigung von

Siegeln, Stempeln u. Stempelmaschinen.

W. Dieze,

Gürtler und Graveur in **Dippoldiswalde.**

Speck, vorzügliche Qualität, empfiehlt billigt **W. Dresler**, am Markt.

Vorschuss-Verein für Dippoldiswalde und Umgegend.
Behufs Jahresabschlusses wird um recht baldige Ablieferung der Mitgliedsbücher gebeten an den Cassirer **H. Lincke.**



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „**Modenwelt**“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage allein in Deutschland 180,000.

Erscheint wöchentlich

Pro Quartal 2 Mk. 50 Pfg.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbild. enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400

Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

12 Grosse colorirte Modenkupfer.

24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Pro Quartal 4 Mk. 25 Pfg.

Jährlich, ausser Obigem: noch 36, in Ganzen also 48 grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung.)

kostet pro Quartal nur 1 Mk. 25 Pfg.

Abonnements werden jederzeit angenommen; wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt Unbequemlichkeiten haben sollte, erbietet sich die Verlags-Expedition in Berlin, W., Potsdamerstr. 38, zur directen Uebersendung. Eine Probe-Nummer nebst Uebersicht der Preisbedingungen für die verschiedenen Länder liefert die Expedition auf frankirtes Verlangen gratis und franco.

Feinstes reines amerikan. Petroleum, in Blechkästen von circa 30 U., zum Centnerpreis (Einlage pro Kasten 20 Ngr.), empfiehlt jeder Haushaltung als **praktisch und billig** **Sugo Beger.**

Das Originalwerk kostet 10 Sgr. und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.



Bisher verhandt: 500,000 Expl.

Brünellen, Catharin-Pflaumen, Türkische Pflaumen, Preisselbeeren, Himbeer-Saft

bei **H. A. Lincke.**

Ausstellung

gewerblicher und industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.

DRESDEN 1875.

Hierdurch machen wir darauf aufmerksam, daß der letzte Anmeldungs-Termin zu obiger Ausstellung **der 1. Februar 1875** ist.

Zugleich theilen wir Interessenten mit, daß für Dampfkrast zum Betriebe von Maschinen in genügender Weise gesorgt ist.

Das Comité der Ausstellung.

Julius Nagel. Dr. Kentsch. August Walter. Gustav Weller.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von **Reinhardtsgrimma** und Umgegend hiermit zur Anzeige, daß ich mich in Reinhardtsgrimma als **Klempner** niedergelassen habe. Ich empfehle mich in allen, in mein Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung reeller und guter Bedienung.

Reparaturen werden billig und gut gefertigt. Bei vorkommendem Bedarf bitte ich um gutige Beachtung.

Herrmann Ublig, Klempner.

Meine Wohnung ist bei Herrn Wirth, Sattler- und Riemermeister.

H. Rothwein-Punsch-Essenz
von feinstem Jamaica-Rum und Burgunder,
grüne u. schwarze Thee's, Thee-Melange mit Vanille
empfiehlt **Lincke.**

Ein guter weispänniger, mit Tuch ausgeschlagener **Spazier-Schlitten** ist zu verkaufen. Näheres bei **S. Tippmann in Solzhau.**

Kalbfelle, Stärfelle und Schaffelle zu Schürzen
empfiehlt **S. Teicher, Kohlerber.**

**Russischen Caviar, Bricken,
Rhein-Lachs, Aal,
Sardinen à l'huile.** **Lincke.**

Schöne rothe Möhren,
die neue Meze (5 Liter) 5 Ngr.,
Zwiebeln,
die neue Meze 6 Ngr., verkauft
Reinholdsbain. Paul Pfund.

Frisch geräucherte Flundern
sind heute eingetroffen bei **Lincke.**
Nächsten Sonnabend Dorsch.

Ein arbeitsames und ordnungseliebendes **Mädchen** sucht einen Dienst. Näheres bei Frau verw. **Fleischer,** Badergasse, bei Herrn von **Planitz,** zwei Treppen.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden, kann in die Lehre treten beim **Bäckerstr. Waltherr** in **Ruppendorf.**

Ein Dachshund
ist zu verkaufen in **Sirschbach Nr. 9.**

Ein kleiner schwarzer Hund,
Steuer-Nr. 785, Dippoldiswalde, ist am 1. Januar auf dem Wege von Dippoldiswalde zugelaufen. Abholen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in **Seifersdorf Nr. 27.**

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Wegen des, auf nächste Mittwoch fallenden Festtages erscheint am Donnerstag keine Nummer dieses Blattes; die nächste Sonnabend, den 9. Januar.

Heute Dienstag, den 5. Januar,
Karpfenschmauß in Malter,
wozu alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet
Gruner, Gastwirth.

Achtung!
Heute Dienstag, von Nachmittags 2 Uhr an, unentgeltliche Gelegenheit in den **Karpfen-Schmauß** nach **Malter.**
Versammlung in der **Brauerei.** **N. Seifert.**
Freilich fährt mit!

Mittwoch, den 6. Januar,
Jugendschmauß in Malter,
wozu ganz ergebenst einladet **Gruner.**

Nächste Mittwoch, den 6. Januar,
Tanzmusik im Gasthaus zu Hausdorf,
wozu ganz ergebenst einladet **Gastw. Müller.**

Gewerbe-Verein zu Glashütte.
Mittwoch, den 6. Januar 1875, Abends 8 Uhr,
im **Gutte'schen Saale** (Gasthaus zum goldenen Glas):
Vorträge und Experimente
des **Mechanikers Herrn Schmidt** aus **Dresden.**
Eintrittsgeld für Mitglieder und deren Angehörige je 30 Pfg., für Nichtmitglieder (Gäste) je 1/2 Mark.
Da zahlreicher Besuch der Mitglieder, wie deren Frauen und Töchter, zu erwarten sein dürfte, wird gebeten, die Plätze zeitig zu wählen! Gäste willkommen!

Oskar Schneider, d. J. Vorstand.
NB. Das Rauchen ist während des ca. 2 stündigen Vortrags verboten!

Der Militär-Verein zu Glashütte
feiert Mittwoch, den 6. Januar, im **Gasthof zu „Stadt Dresden“** sein **Stiftungsfest.**

Mittwoch, den 6. Januar,
Tanzmusik in Sadisdorf,
gespielt vom **Oberfrauendorfer Musikchor,**
wozu ergebenst einladet **Gastw. Wagner.**

Nächste Mittwoch, den 6. Januar,
Stiftungsfest des Gesangvereins
„Liederkanz“ in Reichenau.
Anfang 5 Uhr.
Um pünktliches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Nächsten Sonntag, den 10. Januar, findet zum Besten unserer **Helmcaffe** im **Schießhaussaale** ein

Concert
mit **Theater,** sowie ernstern und heiteren **Vorträgen** 2c. 2c.,
statt, wozu wir freundlichst einladen.
Anfang 7 Uhr. **Entree 3 Ngr. mit Programm.**
Die freiw. Feuerwehr.